



Liebe Leserinnen und Leser!

Zum nicht mehr ganz neuen Jahr grüße ich Sie und euch, und ich wünsche ein gutes – Hoffnungen erfüllendes und Leben bereicherndes – Jahr 2015.

Anfang Dezember 2014 habe ich für die Fachgruppe Gemeindediakonie und Gemeinwesenarbeit eine erste Vorlage zum Einfügen in Gemeindebriefe verschickt. Sie trägt die Überschrift „Flüchtlinge. Fremde?“ und passt damit gut zum Wort des Kirchenvorstandes an die Gemeinden „Mitbürger und Hausgenossen...“ (vom November 2014) und zur aktuellen innen- und weltpolitischen Situation. Auch die Pegida-Bewegung soll und wird uns nicht abhalten, uns für schutzbedürftige Menschen einzusetzen; vielmehr sind wir als Einzelne und als Gemeinden gefragt, wo und wie wir Menschen auf der Flucht und in Not willkommen heißen und ihnen Hilfe anbieten können.

Am Wochenende 6. bis 8. Februar 2015 findet im Bildungs- und Begegnungszentrum in Stuttgart-Giebel das Seminar „Frieden heute – Die Evang.-meth. Kirche und die friedensethischen Herausforderungen“ statt. Weitere Informationen sind der Anlage zu entnehmen. Bis 7.1. gilt eine vergünstigte Teilnahmegebühr...



Ich war fremd und ihr habt mich willkommen geheißen

Seit über 10 Jahren leitet Pastorin Christine Erb-Kanzleiter die internationale »Peace Church« der EmK in München. Ihren reichen Erfahrungsschatz im Umgang mit Menschen aus »aller Welt« hat sie nun in ein interessantes Buch eingebracht. Einen kurzen Einblick in die Thematik des Buches geben die folgenden Zitate aus Ihrem Vorwort:

»Mich und meine Familie haben die Jahre in der Peace Church unbeschreiblich geprägt. Wir sind Menschen begegnet, die wir unter anderen Umständen nie kennen gelernt hätten. Unser Freundeskreis erstreckt sich über die ganze Erde. Wir haben Wunderbares erlebt, aber auch Schockierendes. Wir haben Freude geteilt aber auch unaussprechliches Leid. Wir haben Blicke in Lebenssituationen und –hintergründe werfen können, von denen wir keine Ahnung hatten. Unser Horizont wurde unfassbar weit, nichts was es nicht gibt...



Ein Bild, das im Bibelgesprächskreis entstanden ist

Dieses Erzählheft soll Sie ein bisschen mitnehmen in eine unbekanntere Welt. Es soll sie neugierig machen, Solidarität wecken. Man kann es am Stück lesen, oder portionsweise, oder auch als Tageslese verwenden. Jeder Text hat einen biblischen Bezug am Anfang. Es sind 40 Texte, so dass sie auch an den 40 Tagen der Fastenzeit gelesen werden könnten. Dass die Erzählungen ein Gewinn für Ihren Alltag sein können, das wünsche ich von Herzen.« Das Buch kann bei Christine Erb-Kanzleiter gegen eine Spende von 10 Euro (inklusive Porto und Verpackung) bestellt werden christine@peacechurch.de

Auf dieses Buch meiner Kollegin, Pastorin Christine Erb-Kanzleiter, weise ich werbend hin...

Zum Schluss

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob.“

Wenn wir uns als Menschen annehmen – achten und wertschätzen –, dann loben wir damit Gott. Das erscheint mir ein wirklich nachdenkenswerter Gedanke.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Martin Renno

Pastor/ Referent für diakonische und gesellschaftspolitische Verantwortung
Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt am Main, Tel. 069/242521-0,
E-Mail: referat.kdgv@emk.de oder hans.martin.renno@emk.de